0/306

16. März 1938 137

Herrn Dr. E. Briner, Wiesenstrasse 17, Zürich 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir erhalten soeben Ihre uns durch Sie freundlich zugestellten Berichterstattungen über die Morgenthaler-Ausstellung in Nr.38 der Glarner Nachrichten, und ebenfalls Nr.38 vom 15. Februar 1938 des Thurgauer Tagblatt, und benutzen gern den Anlass, um Ihnen wieder einmal für die aufmerksame Sachlichkeit zu danken, die Sie der Würdigung der Leistungen des Zürcher Kunsthauses in weiteren Gebieten der Ost-und Nordschweiz, bis nach Bern, angedeihen lassen.

In der Annahme, dass auch diese Veranstaltung Sie interessiere, senden wir Ihnen beiliegend einen kleinen Führer durch die Ausstellung schweizerischer Masken aus der Sammlung von Baron von der Heydt, die dieser Tage in zwei Erdgeschossräumen des Kunsthauses, der ehemaligen Bibliothek, eingerichtet worden sind.

Mit höflichen Grüssen, und mit wiederholtem Dank,

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

1 Beilage

PS. Der Bericht im Thurgauer Tagblatt enthält eine kleine Ungenauigkeit, in dem Punkt, dass die Anordnung, das "Hängen", der Morgenthaler-Ausstellung, nicht vom Künstler selbst, sondern ausschliesslich und selbständig durch den neuen Präsidenten der Ausstellungskommission, Herrn K. Hügin, besorgt worden ist.